



Fachseminar

MITRECHT - Modul 1

Einführung in die Rechtsanwendung

Umfang: 5 Zeitstunden

Zielgruppe:

Dieses Fortbildungsmodul richtet sich insbesondere an sog. Quereinsteiger*innen, als auch an Berater*innen, die längere Zeit nicht mehr in der beratenden Arbeit tätig gewesen sind. Aber auch z.B. für ehrenamtliche Betreuer*innen und Berufsbetreuer ist dieses Modul sinnvoll, um einerseits den rechtlichen Rahmen zügig zu klären und andererseits die erforderlichen Maßnahmen richtig rechtlich einzuordnen.

Fortbildungsnachweis:

Die Teilnehmer*innen erhalten ein digitales Skript sowie nach der Veranstaltung ein Teilnahmezertifikat über 5 Zeitstunden gem. § 6 Abs. 2 S. 2 RDG bzw. gem. § 29 BtOG.

Inhalte der Fortbildung:

In dieser praxisorientierten Onlinefortbildung erhalten Sozialarbeiterinnen einen fundierten Einstieg in die juristische Arbeitsweise. Ziel ist es, schnell eine fundierte Sachverhaltsklärung mit Klientinnen zu erreichen und zu erkennen, ob es sich um eine zivil-, straf-, verwaltungs- oder sozialrechtliche Angelegenheit handelt.

Die Teilnehmenden lernen, juristische Fachbegriffe in verständliche Alltagssprache zu übersetzen und werden mit grundlegenden juristischen Auslegungsmethoden vertraut gemacht. Außerdem steht die Prüfung von Ermessensentscheidungen auf der Agenda.

Aber auch die Fristenberechnung sowie die Betrachtung wichtiger Fristen, so u.a. im Sozialrecht, Erbrecht, Miet- und Arbeits- als auch im Strafrecht werden besprochen, um frühzeitig die erforderlichen Maßnahmen ergreifen zu können bzw. um eine Eigenhaftung zu vermeiden. Zur Vermeidung der Eigenhaftung der Beratungsperson werden darüber hinaus Tipps zur Dokumentation der Rechtsberatung aus der anwaltlichen Praxis gegeben.

Kurz:

- Sachverhaltsklärung;
- Juristische Arbeitsweise;
- Prüfung von Ermessensentscheidungen;
- Juristische Auslegungsregeln
- Fristenberechnung
- Wichtige Fristen
- Vermeidung von Eigenhaftung.

Referent:



Dirk Audörsch

- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Sozialrecht
- Strafverteidiger
- Mediator
- Dozent

Die Teilnahme mit Gesetzestexten (z.B. Gesetze für die Soziale Arbeit, Nomos-Verlag) wird empfohlen.